

Aus- und Fortbildungsinstitut
des Landes Sachsen-Anhalt
als zuständige Stelle nach BBiG

Kenn-Nr.

**Abschluss- und Wiederholungsprüfung 2024
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
Einstellungsjahrgang 2021**

- 1. Prüfungsbereich:** Verwaltungsbetriebswirtschaft - staatlich
- Prüfungstag:** 14. Oktober 2024
- Bearbeitungszeit:** 135 Minuten
- zugel. Hilfsmittel:** VSV-Gesetzessammlung,
nicht programmierbarer und nicht textspeicherfähiger
Taschenrechner

Hinweise: Die Klausur besteht aus **8** Seiten (inkl. Deckblatt).
Bitte prüfen Sie die Vollständigkeit sofort nach!
Berechnungen sind nachvollziehbar darzustellen!

Klausurteil A:

Aufgabe 1

(40 Punkte)

Einführung in den Sachverhalt:

Stellen Sie sich vor, dass das Landesmuseum für Vorgeschichte Wolkenstein zum 1.1.2024 in einen Landesbetrieb überführt wurde.

Gleichzeitig erfolgte die Umstellung des Rechnungswesens auf die kaufmännische Buchführung.

Die Leistungen des Landesmuseums sind nicht umsatzsteuerpflichtig

Im Laufe des Jahres fallen folgende Geschäftsvorfälle an:

Ldf. Nr.	Geschäftsvorfall
1	Zinsgutschrift der Bank in Höhe von 2.520 EUR
2	Einzahlung von 700 EUR in die Kasse; der Betrag wurde vorher vom betrieblichen Bankkonto bei der Bundesbank abgehoben
3	Der Kunde Müller zahlt den offenen Rechnungsbetrag von 22.014 EUR auf das betriebliche Bankkonto ein
4	Für von uns durchgeführte Restaurierungsarbeiten werden der Fa. Schmitz 22.500 EUR in Rechnung gestellt
5	Museumsbesucher zahlen bar Eintrittsgelder in Höhe von 530 EUR
6	Zahlung der Entgelte der Beschäftigten per Banküberweisung in Höhe von 46.000 EUR
7	Barzahlung der Reparatur des Kopierers in Höhe von 250 EUR
8	Kauf einer Ausstellungsvitrine auf Ziel; die Kosten belaufen sich auf 10.608 EUR
9	Wir erhalten Rohstoffe auf Ziel im Wert von 6.250 EUR, die Rohstoffe werden auf Lager genommen
10	Wir begleichen eine bereits gebuchte Eingangsrechnung in Höhe von 500 EUR durch Banküberweisung
11	Die Ausstellungsvitrine (siehe 8.) ist zum 31.12. linear abzuschreiben; die Anschaffung erfolgte im Mai 2024, die Nutzungsdauer beträgt 13 Jahre

Aufgaben:

1.1 Buchen Sie bitte die Geschäftsvorfälle im Grundbuch unter fortlaufender Nummerierung. (34,5 Punkte)

1.2 Kennzeichnen Sie bei den Geschäftsvorfällen 1 bis 11 in der letzten Spalte des Journals, ob es sich um

- einen Aktivtausch (A),
- einen Passivtausch (P),
- eine Bilanzverlängerung = Aktiv-Passiv-Mehrung (BL),
- eine Bilanzverkürzung = Aktiv-Passiv-Minderung (BK),
- eine Aufwandsbuchung (Aufw.) oder
- eine Ertragsbuchung (Ertr.) handelt.

(5,5 Punkte)

Grundbuch (Journal)		Geschäftsjahr 2024		Seite 1
Lfd. Nr.	Buchungssatz	Betrag (EUR)		Aufgabe 1.2
		S	H	
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

Aufgabe 2

(6 Punkte)

Kreuzen Sie bitte die richtige Lösung an. Nur jeweils **eine** Antwort ist richtig.

2.1 Welche Aussage hinsichtlich des Anlagevermögens ist richtig?

- A Das Anlagevermögen umfasst nur Vermögenswerte des Sach- und Finanzanlagevermögens.
- B Das Sachanlagevermögen umfasst nur körperlich greifbare Vermögensgegenstände, weshalb geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen nicht zum Sachanlagevermögen zählen.
- C Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögenswerte, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen.
- D Das Anlagevermögen umfasst keine immateriellen Vermögensgegenstände.

2.2 Auf welcher Kontoseite wird der Anfangsbestand eines Ertragskontos erfasst?

- A auf der Haben-Seite
- B auf der Soll-Seite
- C Auf keiner Seite, da Erfolgskonten keinen Anfangsbestand haben.
- D auf der Passiv-Seite

2.3 Wie bezeichnet man das Ergebnis der Inventur?

- A Bilanz.
- B Inventar.
- C Hauptbuch.
- D Anhang.

2.4 Das Unternehmen zahlt im Dezember 2024 Miete für Januar 2025. Um welche Art von Geschäftsvorfall handelt es sich im Dezember 2024?

- A Aktiv–Passiv-Mehrung.
- B Aktivtausch.
- C Ertragswirksamer Geschäftsvorfall.
- D Aufwandswirksamer Geschäftsvorfall.

2.4 Das Unternehmen erzielt aus einem Anlagenverkauf

- A einen Verlust, falls der Verkaufspreis größer ist als der Restbuchwert.
- B einen Gewinn, falls der Restbuchwert kleiner ist als der Verkaufspreis.
- C einen Gewinn, falls der Restbuchwert größer ist als der Verkaufspreis.
- D einen Verlust, falls der Verkaufspreis dem Restbuchwert entspricht.

2.5 Wie oft muss ein Unternehmen aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften eine Bilanz aufstellen?

- A mindestens einmal im Monat
- B mindestens einmal im Jahr
- C mindestens einmal im Halbjahr
- D mindestens einmal im Quartal

Klausurteil B

Aufgabe 3

(12 Punkte)

Aufgrund der Tatsache, dass die Haushaltsmittel immer knapper werden und jede Behörde Einsparverpflichtungen zu erfüllen hat, wurde auf der letzten Dienstberatung des Landesverwaltungsamtes diskutiert, ob der Kauf des Dienstwagens des Präsidenten wirtschaftlich sei.

Besonders das Vorhalten eines hauptberuflichen Fahrers wurde kritisiert.

Der Präsident erwiderte, dass der Fahrer nur zu 50 % für den Fahrdienst tätig sei. Die übrigen 50 % sei er als Hausmeister im Landesverwaltungsamt eingesetzt.

Der Präsident beauftragt Sie, bis zur nächsten Dienstberatung zu prüfen, ob es wirtschaftlicher ist, ab 2025 einen eigenen Fahrdienst zu unterhalten oder für seine Dienstfahrten jeweils ein Auto anzumieten.

Nach bereits erfolgten Preisrecherchen liegt Ihnen die Information vor, dass eine Anmietung von PKW-Fahrdienstleistungen 1,30 EUR je gefahrenen Kilometer kosten würde.

Für den Dienstwagen des Präsidenten werden im Jahr 2025 voraussichtlich folgende Kosten anfallen:

- Personalkosten für die ganze Stelle des Fahrers / Hausmeisters: 30.900 €
- Abschreibung des Dienst-Kfz: 4.000 €
- Kalkulatorische Zinsen: 800 €
- Kfz-Steuer: 180 €
- Benzinkosten: 0,15 € je km
- Unterhaltung / Reparatur 0,05 € je km

- a) Berechnen Sie bitte die im Jahr 2025 voraussichtlich anfallenden Gesamtkosten für den Dienstwagen des Präsidenten bei einer zu erwartenden Fahrleistung von 20.000 km. Differenzieren Sie dabei zwischen fixen und variablen Kosten. (6 Punkte)
- b) Ist der Einsatz des eigenen Dienstwagens einschließlich Fahrer bei o.g. jährlicher Kilometerzahl wirtschaftlicher als die Nutzung eines angemieteten Fahrzeugs? Begründen Sie bitte kurz Ihre Antwort. (2 Punkte)
- c) Ermitteln Sie durch break- even- point- Analyse, ab welcher jährlichen Kilometerzahl die Unterhaltung eines eigenen Fahrzeuges sich im Vergleich zur Anmietung eines Fahrzeugs lohnt. (4 Punkte)

Bearbeitungshinweis:

Für alle Berechnungen sind die Lösungswege mit anzugeben.

Klausurteil C

Aufgabe 4

(12 Punkte)

Einführung in den Sachverhalt:

Gehen Sie davon aus, dass Sie im **HJ 2024** im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel des Kapitels 14 03 – Verkehr - zuständig sind.

Das Kapitel 14 03 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die Förderbereiche des Straßen- und Schienenpersonennahverkehrs sowie des Wasserstraßen- und Luftverkehrs, die nicht im Kapitel 14 02 veranschlagt sind.

Auszug aus dem Haushaltsplan:

14 Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
14 03 Verkehr

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2024
			VE 2024
			Angaben in EUR

Einnahmen

111 12	741	Gebühreneinnahmen für die Wahrnehmung der Bahnaufsicht im Auftrag des Landes	150.000
--------	-----	--	---------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 14 03 Titel 682 12.

Ausgaben

633 02	741	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte für den Ausbildungsverkehr	13.000.000 0
--------	-----	--	-----------------

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 14 03 Titel 633 63.

682 12	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	835.000 0
--------	-----	--	--------------

* Übertragbar

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 14 03 Titel 111 12.

*** Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Erstattungen, Rückforderungen oder Rückzahlungen - auch aus Vorjahren den Ausgaben zu.

Titelgruppe(n)

63		Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz	
----	--	---	--

633 63	741	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften (Landkreise, kreisfreie Städte) für den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr	59.355.500 0
--------	-----	---	-----------------

* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 14 03 Titel 633 02.

Aufgabenstellung:

Bei Titel 633 63 ergibt sich 2024 ein Mehrbedarf in Höhe von 50.000 EUR, während bei Titel 633 02 70.000 EUR nicht benötigt werden.

Prüfen Sie gutachterlich anhand der einschlägigen Rechtsgrundlagen, ob die Einsparungen bei Titel 633 02 zur Deckung des Mehrbedarfs bei Titel 633 63 verwendet werden können.

Geben Sie auch den betroffenen Haushaltsgrundsatz mit an.

Aufgabe 5

(8 Punkte)

Welche der folgenden Aussagen sind zutreffend?

Kreuzen Sie jede Aussage entweder als richtig oder als falsch an.

	Richtig	Falsch
a) Das Haushaltsgesetz tritt am Tag der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt LSA in Kraft.		
b) Nach dem Grundsatz der Vorherigkeit tritt das Haushaltsgesetz stets vor Beginn des ersten Rechnungsjahres in Kraft.		
c) Nach der Verfassung muss der Haushaltsplan durch ein Haushaltsgesetz festgestellt werden.		
d) Der Gruppierungsplan schreibt für Bund und Länder eine übereinstimmende Gruppierung der ersten drei Stellen eines Titels (sog. Gruppe) verbindlich vor.		
e) Die erste Stelle eines Titels nennt man Hauptgruppe, die ersten beiden Stellen nennt man Obergruppe.		
f) Der Gesamtplan enthält Übersichten über die Einnahmen und Ausgaben aller Kapitel des Haushaltsplans.		
g) Die Einzelpläne sind nach dem Grundsatz des Haushaltsausgleichs in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.		
h) Im Gesetz- und Verordnungsblatt LSA werden nur Haushaltsgesetz und Gesamtplan veröffentlicht, nicht die Einzelpläne.		